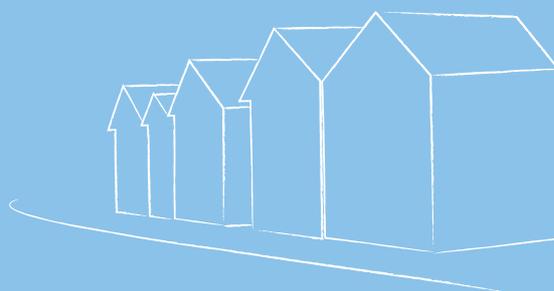
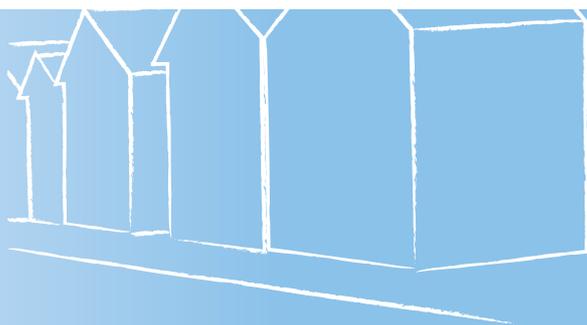




AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Gebäude- und Wohnungsstatistik 2015



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Harry Winkler T +423 236 68 90 info.as@llv.li
Gestaltung	Brigitte Schwarz
Thema	2 Bevölkerung und Wohnen
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	9
2 Zeitreihen	17
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	21
2 Qualität	22
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	24
2 Begriffserklärungen	25

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde	10
Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde	11
Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart	12
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde	13
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart	14
Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl	15
Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde	16

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980	18
Gebäude nach Gebäudeart seit 1980	19
Wohnungen nach Gemeinde seit 1980	20

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Kurzpublikation Gebäude- und Wohnungsstatistik ist es, einen aktuellen Überblick zum Bestand der Wohngebäude und Wohnungen in Liechtenstein zu geben und die Entwicklungen im Bereich Gebäude und Wohnungen aufzuzeigen.

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik enthält Daten zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie Zeitreihen seit 1980. Der Bereich Gebäude enthält Angaben zu Gebäudekategorie und Gebäudeart, Bau- und Renovationsperiode sowie zur Anzahl Wohneinheiten. Im Bereich Wohnungen sind Angaben zu Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Zimmerzahl enthalten. Zudem werden Angaben zu den verfügbaren Wohnungen und ihrer aktuellen Nutzung gemacht.

Gesetzliche Grundlage der Gebäude- und Wohnungsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Für die Erfassung und Bearbeitung der Daten danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie den Bauverwaltungen der Gemeinden.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 15. Juni 2016

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Knapp 10 900 Gebäude mit Wohnungen

Ende 2015 wurden in Liechtenstein 10 856 Gebäude mit Wohnnutzung gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 0.7% bzw. 74 Gebäuden. Von diesen Gebäuden dienen 8 553 Gebäude ausschliesslich der Wohnnutzung, 1 975 Gebäude wurden vorwiegend zu Wohnzwecken genutzt und 328 Gebäude mit Wohneinheiten sahen hauptsächlich eine andere Nutzung vor.

Die höchste Zahl an Gebäuden mit Wohnnutzung wurde in Schaan mit 1 467 Gebäuden verzeichnet. In Planken wurde der tiefste Wert mit 184 Gebäuden mit Wohnnutzung registriert. Die höchsten Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr wurden in Planken mit 2.2% und in Ruggell mit 2.0% gemessen.

58% aller Gebäude mit Wohnnutzung waren Einfamilienhäuser, 12% waren Zweifamilienhäuser und 9% waren Mehrfamilienhäuser. Im Gemeindevergleich variieren die Anteile der Einfamilienhäuser teils beträchtlich. In Vaduz betrug der Anteil der Einfamilienhäuser lediglich 41% aller Gebäude mit Wohnnutzung. In Planken, Ruggell und Triesenberg lag der Anteil demgegenüber jeweils bei über 70%.

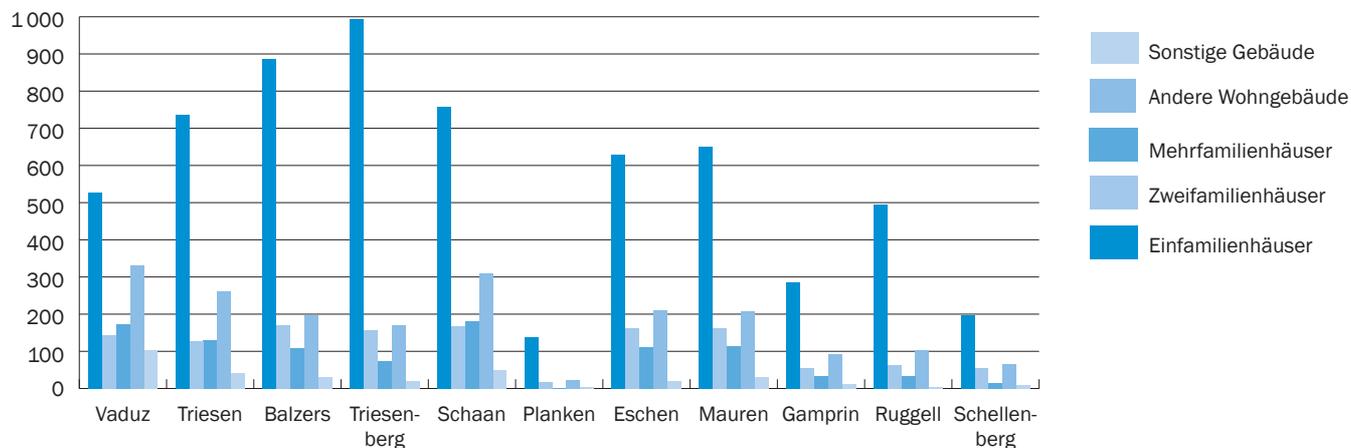
48% der Gebäude mit Baujahr 1981 und später

Von den 10 856 Gebäuden mit Wohnnutzung wurden 3 304 Gebäude in den Jahren 1981 bis 2000 erstellt. Weitere 1 853 Gebäude entstanden in den Jahren nach 2000. Mit einem Anteil von rund 48% wurde knapp die Hälfte der heute bestehenden Gebäude nach dem Jahr 1980 gebaut.

Bei 5 516 Gebäuden mit Wohnnutzung ist ein Baujahr erfasst, das vor 1981 liegt. 30% dieser älteren Gebäude wurden seit 1981 renoviert. Im Vorjahr lag der Anteil bei 29%.

Gebäude nach Gebäudekategorie und Gemeinde

31. Dezember 2015



20 000 Wohnungen in Liechtenstein

Am Stichtag 31. Dezember 2015 waren im Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik 20 028 Wohneinheiten erfasst. Im Vorjahr waren es 19 834 Wohneinheiten.

Wohneinheiten, die in den eineinhalb Jahren vor dem Stichtag mindestens einmal zur Jahresmitte oder am Jahresende von den Gemeinden als bewohnt erfasst waren, wurden der Nutzungsart „dauernd bewohnt“ zugeordnet. Ende 2015 waren dies 17 384 Wohneinheiten.

Gleichzeitig waren 2 644 Wohneinheiten als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert. Es handelt sich dabei vorwiegend um Ferienwohnungen, um Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern, die selbst genutzt werden, um unbewohnbar Wohnungen oder um Wohnungen, die für Nichtwohnzwecke wie bspw. Arztpraxen oder Büros genutzt werden.

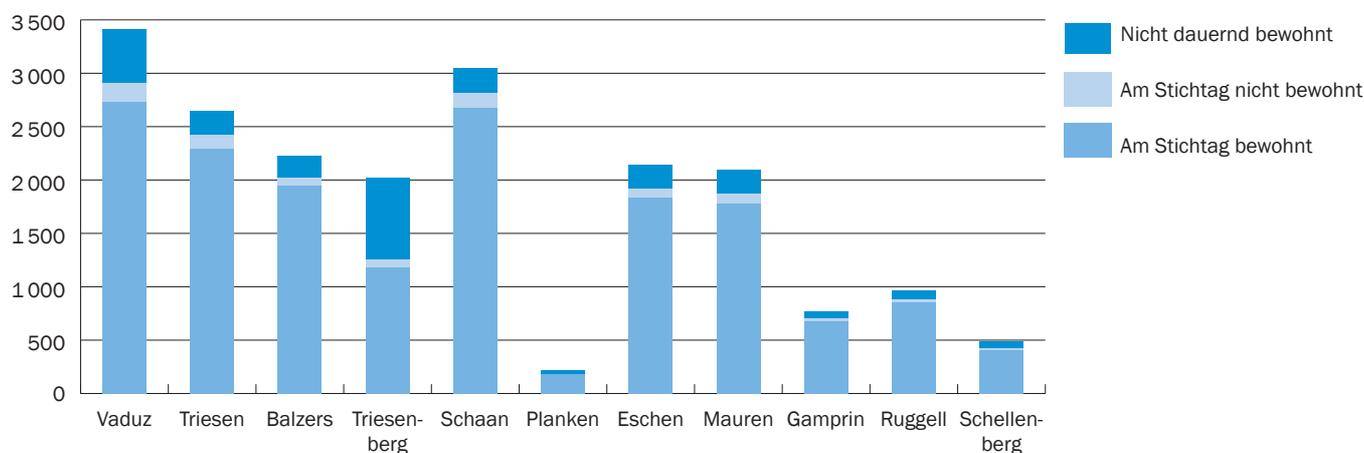
806 Wohnungen sind nicht bewohnt

Von den 17 384 Wohnungen, die als dauernd bewohnt klassifiziert wurden, waren 16 578 Wohnungen am 31. Dezember 2015 bewohnt. 806 Wohnungen bzw. 4.6% waren nicht bewohnt. Im Vorjahr waren 827 Wohnungen bzw. 4.8% als nicht bewohnt erfasst.

Auf Gemeindeebene zeigt sich, dass der Anteil der nicht bewohnten Wohnungen unterschiedlich hoch ausfiel. In Vaduz lag dieser Anteil deutlich über dem Landesdurchschnitt. So waren am Stichtag 31. Dezember 2015 in Vaduz 5.9% bzw. 170 Wohnungen nicht bewohnt. Die tiefsten Anteile an nicht bewohnten Wohnungen wurden demgegenüber in Planken mit 2.2% (4 Wohnungen), in Ruggell mit 3.3% (29 Wohnungen) und in Schellenberg mit 3.5% (15 Wohnungen) verzeichnet.

Am Stichtag nicht bewohnt waren 159 Einfamilienhäuser, 115 Wohnungen in Zweifamilienhäusern, 252 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 280 Wohnungen in Gebäuden, die auch anderen Nutzungszwecken dienen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der nicht bewohnten Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern. In Mehrfamilienhäusern, anderen Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden ging die Zahl der nicht bewohnten Wohnungen zurück.

Wohnungen nach Belegungsstatus, Nutzungsart und Gemeinde 31. Dezember 2015



B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2015

Tabelle 1.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Gebäude	10 856	1 277	1 298	1 395	1 414	1 467	184	1 130	1 166	480	699	346
Mit Wohneinheiten	10 846	1 276	1 297	1 393	1 413	1 465	184	1 129	1 165	480	699	345
Nur für Kollektivhaushalte	10	1	1	2	1	2	-	1	1	-	-	1
Gebäudeart												
Wohngebäude	10 528	1 174	1 257	1 364	1 393	1 417	179	1 109	1 136	469	694	336
Reine Wohngebäude	8 553	843	995	1 166	1 223	1 107	157	899	928	376	590	269
Einfamilienhäuser	6 297	526	737	887	993	759	137	628	650	287	495	198
Zweifamilienhäuser	1 280	143	128	170	157	167	18	161	163	55	62	56
Mehrfamilienhäuser	976	174	130	109	73	181	2	110	115	34	33	15
Andere Wohngebäude	1 975	331	262	198	170	310	22	210	208	93	104	67
Mit 1 Wohneinheit	958	113	127	105	106	140	17	89	100	56	65	40
Mit 2 Wohneinheiten	410	64	45	37	42	65	3	47	48	17	23	19
Mit 3+ Wohneinheiten	607	154	90	56	22	105	2	74	60	20	16	8
Sonstige Gebäude	328	103	41	31	21	50	5	21	30	11	5	10

Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2015

Tabelle 1.02

Gebäude mit ...	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
	10 856	1 277	1 298	1 395	1 414	1 467	184	1 130	1 166	480	699	346
1 Wohneinheit	7 481	708	892	1 018	1 112	935	159	729	769	352	563	244
2 Wohneinheiten	1 761	234	183	211	203	242	21	214	217	73	85	78
3 Wohneinheiten	523	84	42	62	52	91	4	68	65	19	24	12
4 Wohneinheiten	258	39	33	33	16	53	-	25	30	11	9	9
5-6 Wohneinheiten	411	80	85	46	12	54	-	55	54	12	11	2
7-9 Wohneinheiten	261	69	47	19	5	57	-	25	21	13	4	1
10-14 Wohneinheiten	125	44	9	6	11	31	-	11	10	-	3	-
15-19 Wohneinheiten	24	10	4	-	3	4	-	3	-	-	-	-
20+ Wohneinheiten	12	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2015

Tabelle 1.03

Gebäude	Total		Gebäudeart					Sonstige Gebäude	
	Wohngebäude								Sonstige Gebäude
	Reine Wohngebäude						Andere Wohngebäude		
			Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser				
	10 856	10 528	8 553	6 297	1 280	976	1 975	328	
Renoviert	2 025	1 937	1 481	1 012	319	150	456	88	
1981-2000	1 206	1 157	893	627	187	79	264	49	
nach 2000	819	780	588	385	132	71	192	39	
Ohne Angabe	8 831	8 591	7 072	5 285	961	826	1 519	240	
Bauperiode vor 1981	5 516	5 333	4 307	3 215	737	355	1 026	183	
Renoviert	1 656	1 581	1 207	792	287	128	374	75	
1981-2000	1 075	1 027	791	540	178	73	236	48	
nach 2000	581	554	416	252	109	55	138	27	
Ohne Angabe	3 860	3 752	3 100	2 423	450	227	652	108	
Bauperiode 1981-2000	3 304	3 202	2 581	1 953	328	300	621	102	
Renoviert	350	339	266	215	31	20	73	11	
1981-2000	131	130	102	87	9	6	28	1	
nach 2000	219	209	164	128	22	14	45	10	
Ohne Angabe	2 954	2 863	2 315	1 738	297	280	548	91	
Bauperiode nach 2000	1 853	1 814	1 502	1 035	197	270	312	39	
Renoviert	19	17	8	5	1	2	9	2	
nach 2000	19	17	8	5	1	2	9	2	
Ohne Angabe	1 834	1 797	1 494	1 030	196	268	303	37	
Ohne Angabe	183	179	163	94	18	51	16	4	

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2015

Tabelle 2.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	20 028	3 414	2 645	2 223	2 024	3 045	213	2 140	2 098	770	965	491
Wohnungstyp												
Wohnung	20 003	3 408	2 642	2 219	2 023	3 041	213	2 139	2 096	769	964	489
Sonstige Wohneinheit	13	5	2	2	-	1	-	-	1	1	1	-
Kollektivunterkunft	12	1	1	2	1	3	-	1	1	-	-	2
Nutzungsart, Belegungsstatus												
Dauernd bewohnt	17 384	2 905	2 420	2 022	1 251	2 809	184	1 917	1 865	707	880	424
Am Stichtag bewohnt	16 578	2 735	2 297	1 945	1 185	2 678	180	1 840	1 779	679	851	409
Am Stichtag nicht bewohnt	806	170	123	77	66	131	4	77	86	28	29	15
Nicht dauernd bewohnt	2 644	509	225	201	773	236	29	223	233	63	85	67

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2015

Tabelle 2.02

	Total	Gebäudeart						
	20 028	Wohngebäude						Sonstige Gebäude
		Reine Wohngebäude					Andere Wohngebäude	509
		Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser				
Wohneinheiten	20 028	19 519	14 114	6 297	2 558	5 259	5 405	509
Wohnungstyp								
Wohnung	20 003	19 510	14 107	6 297	2 555	5 255	5 403	493
Sonstige Wohneinheit	13	9	7	-	3	4	2	4
Kollektivunterkunft	12	-	-	-	-	-	-	12
Nutzungsart, Belegungsstatus								
Dauernd bewohnt	17 384	17 038	12 390	5 650	2 082	4 658	4 648	346
Am Stichtag bewohnt	16 578	16 268	11 864	5 491	1 967	4 406	4 404	310
Am Stichtag nicht bewohnt	806	770	526	159	115	252	244	36
Nicht dauernd bewohnt	2 644	2 481	1 724	647	476	601	757	163

Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl

Stichtag: 31. Dezember 2015

Tabelle 2.03

	Total	Zimmerzahl								Ohne Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8+	
Wohneinheiten	20 028	927	2 110	3 358	4 689	4 430	2 552	1 164	781	17
Bauperiode										
vor 1981	9 364	645	1 000	1 316	2 058	2 026	1 210	612	486	11
1981-2000	6 154	225	701	1 013	1 303	1 455	901	374	180	2
nach 2000	4 040	52	375	927	1 183	846	412	159	85	1
Ohne Angabe	470	5	34	102	145	103	29	19	30	3
Nutzungsart										
Dauernd bewohnt	17 384	632	1 683	2 833	4 035	3 937	2 426	1 099	727	12
Bauperiode										
vor 1981	7 823	455	768	1 070	1 696	1 696	1 122	560	448	8
1981-2000	5 559	147	572	870	1 170	1 380	878	369	172	1
nach 2000	3 705	28	319	835	1 075	801	405	157	84	1
Ohne Angabe	297	2	24	58	94	60	21	13	23	2
Nicht dauernd bewohnt	2 644	295	427	525	654	493	126	65	54	5
Bauperiode										
vor 1981	1 541	190	232	246	362	330	88	52	38	3
1981-2000	595	78	129	143	133	75	23	5	8	1
nach 2000	335	24	56	92	108	45	7	2	1	0
Ohne Angabe	173	3	10	44	51	43	8	6	7	1

Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2015

Tabelle 2.04

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	20 028	3 414	2 645	2 223	2 024	3 045	213	2 140	2 098	770	965	491
Gebäudeart												
Wohngebäude	19 519	3 257	2 581	2 186	1 989	2 976	208	2 094	2 049	756	952	471
Reine Wohngebäude	14 114	1 970	1 774	1 716	1 655	2 100	179	1 489	1 539	566	762	364
Einfamilienhäuser	6 297	526	737	887	993	759	137	628	650	287	495	198
Zweifamilienhäuser	2 558	286	255	340	314	334	36	322	326	109	124	112
Mehrfamilienhäuser	5 259	1 158	782	489	348	1 007	6	539	563	170	143	54
Andere Wohngebäude	5 405	1 287	807	470	334	876	29	605	510	190	190	107
Mit 1 Wohneinheit	958	113	127	105	106	140	17	89	100	56	65	40
Mit 2 Wohneinheiten	820	128	90	74	84	130	6	94	96	34	46	38
Mit 3+ Wohneinheiten	3 627	1 046	590	291	144	606	6	422	314	100	79	29
Sonstige Gebäude	509	157	64	37	35	69	5	46	49	14	13	20

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.01

Jahr	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
1980	6 073	891	640	808	901	936	90	596	580	185	296	150
1990	7 285	990	776	984	1 054	1 115	91	736	682	249	400	208
2000	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
2010	10 337	1 234	1 238	1 351	1 365	1 386	173	1 073	1 092	453	644	328
2014	10 782	1 276	1 284	1 386	1 408	1 459	180	1 132	1 147	480	685	345
2015	10 856	1 277	1 298	1 395	1 414	1 467	184	1 130	1 166	480	699	346

Gebäude nach Gebäudeart seit 1980

Tabelle 3.02

Jahr	Total		Gebäudeart					
	Wohngebäude							Sonstige Gebäude
	Reine Wohngebäude				Andere Wohngebäude			
			Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser			
1980	6 073	6 044	4 813	3 726	707	380	1 231	29
1990	7 285	7 235	6 220	4 865	807	548	1 015	50
2000	8 903	8 767	7 537	5 961	836	740	1 230	136
2010	10 337	10 001	8 296	6 161	1 225	910	1 705	336
2014	10 782	10 460	8 543	6 285	1 287	971	1 917	322
2015	10 856	10 528	8 553	6 297	1 280	976	1 975	328

Wohnungen nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.03

Jahr	Liechtenstein											
	Gemeinde	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
2000	14 263	2 496	1 977	1 682	1 409	2 376	130	1 484	1 276	472	626	335
2010	18 506	3 118	2 438	2 057	1 898	2 890	198	1 992	1 883	733	843	456
2014	19 834	3 401	2 617	2 200	2 021	3 021	208	2 139	2 029	770	938	490
2015	20 028	3 414	2 645	2 223	2 024	3 045	213	2 140	2 098	770	965	491

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Gebäude- und Wohnungsstatistik zu bieten. Dies ermöglicht es, die Ergebnisse besser interpretieren zu können.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beinhaltet Angaben zu Gebäuden mit Wohnnutzung sowie zu Wohnungen, die sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember beziehen. Gebäude ohne Wohneinheiten sind in der vorliegenden Statistik nicht enthalten.

Weitere statistische Informationen zum Thema Gebäude und Wohnungen sind in Band 5 der Volkszählung 2010 sowie im Statistischen Jahrbuch, Kapitel 2, Bevölkerung und Wohnverhältnisse zu finden.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird verwendet, um sich über die bestehenden Wohngebäude und Wohnungen sowie über deren Nutzung zu informieren.

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird insbesondere von Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche, der Finanzmarktaufsicht, der Steuerverwaltung, von Bankinstituten und auch von Privatpersonen genutzt. Die liechtensteinischen Medien informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptergebnisse der Gebäude- und Wohnungsstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

In der vorliegenden Statistik sind ausschliesslich Angaben zu den Gebäuden mit Wohneinheiten und zu den Wohnungen enthalten. Räumlich ist sie auf liechtensteinisches Staatsgebiet beschränkt.

Die verwendeten Definitionen orientieren sich am schweizerischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.

1.4 Datenquellen

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beruht auf Verwaltungsdaten. Die Daten für die vorliegende Statistik stammen aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Amtes für Statistik sowie aus dem Zentralen Personenregister der Landesverwaltung (ZPR). Die Daten aus dem GWR umfassen Angaben zu den Gebäuden und Wohnungen. Aus dem ZPR werden Angaben zur Nutzung der Wohnungen verwendet.

Das Gebäude- und Wohnungsregister wird durch Angaben des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie durch vierteljährliche, elektronische Datenlieferungen der Gemeinden aktualisiert. Die Aktualisierung des GWR erfolgt im Baubewilligungsprozess und anhand der Baukontrollen der Gemeindeverwaltungen.

1.5 Datenaufbereitung

Die Gebäude- und Wohnungsdaten werden im Amt für Statistik zum Stichtag 31. Dezember aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) ins Statistikprogramm SAS übernommen. Die Qualitätskontrollen umfassen rund 50 Plausibilitätsregeln. Anschliessend werden aus dem Zentralen Personenregister (ZPR) die Identifikatoren jener Wohnungen übernommen, die am Stichtag durch Personen, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, bewohnt waren. Ebenfalls aus dem ZPR werden die Identifikatoren der Wohnungen übernommen, die am 30. Juni des Berichtsjahres sowie am 31. Dezember und am 30. Juni des Vorjahres bewohnt waren. Dies dient der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung. Diese Daten werden in SAS über den kombinierten Gebäude- und Wohnungsidentifikator verknüpft.

Die Daten bis 2010 in den Zeitreihentabellen wurden aus der Volkszählungspublikation 2010, Band 5, übernommen.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird jährlich Mitte Juni veröffentlicht. Sie wird sowohl in gedruckter Form als auch elektronisch als pdf-Dokument im Internet bereitgestellt. Die Tabellen der Gebäude- und Wohnungsstatistik stehen auf der Internetseite des Amtes für Statistik unter www.as.llv.li auch im Excel-Format zur Verfügung.

1.7 Wichtige Hinweise

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den Gebäuden in der vorliegenden Statistik ausschliesslich um Gebäude handelt, die mindestens eine Wohneinheit enthalten. Gebäude ohne Wohnnutzung sind nicht in der Statistik berücksichtigt worden.

Bei der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung ist zu beachten, dass Wohnungen, die zwar für eine dauernde Bewohnung vorgesehen sind, jedoch innerhalb der letzten eineinhalb Jahre nicht bewohnt waren, der Nutzungsart „nicht dauernd bewohnt“ zugeordnet werden.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik wird den Bedürfnissen von Statistiknutzerinnen und -nutzern nachgekommen, die in der letzten Statistiknutzerbefragung geäussert wurden:

- jährlicher Gebäudebestand
- jährlicher Wohnungsbestand
 - Aufteilung nach Gemeinde
 - Am Stichtag bewohnt / nicht bewohnt
 - Nicht dauernd bewohnt.

Die Angaben zur Nutzungsart der Wohnungen entspricht nicht den Definitionen des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Daten kann als gut betrachtet werden.

2.2.2 Abdeckung

Alle Gebäude und Wohnungen, die seit der letzten Volkszählung im Jahr 2010 jemals durch Personen bewohnt wurden, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, wurden im Gebäude- und Wohnungsregister erfasst.

Eine Übererfassung ist möglich, wenn Gebäude oder Wohnungen abgebrochen wurden und diese Abbrüche von den Gemeindeverwaltungen nicht bzw. noch nicht erfasst wurden. Eine Übererfassung ist auch möglich, wenn Gemeinden projektierte Wohnungen bereits als bestehend erfassen und melden. Diese werden durch die Datenabgleiche zwischen den Gemeinden und dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik in der Regel festgestellt und korrigiert.

Eine Untererfassung ist möglich, wenn Wohnungen seit über fünf Jahren nicht bewohnt waren und von den Gemeindeverwaltungen nie erfasst wurden.

2.2.3 Messfehler

Messfehler können ausgeschlossen werden, da sämtliche Gebäude auch bei den Gemeindeverwaltungen erfasst sind und diese durch die vierteljährliche Datenübermittlungen mit dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) abgestimmt werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Es liegen keine Antwortausfälle vor.

2.2.5 Datenaufarbeitung

Die Daten werden im Amt für Statistik mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. Fehlerhafte Codierungen sind möglich.

In den Datenaufbereitungsprozessen für das Berichtsjahr 2015 wurden keine Fehler festgestellt.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen rund sechs Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vor. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik 2015 wird gemäss Publikationsplanung am 15. Juni 2016 veröffentlicht. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik 2015 wurde zum angekündigten Termin veröffentlicht.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Angaben in der vorliegenden Statistik sind landesintern räumlich vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Zeitreihen ist teilweise gegeben. Die Daten zu den Jahren 1980 bis 2000 wurden im Zuge der Volkszählungen direkt bei den Eigentümerinnen und Eigentümern der Gebäude und Wohnungen erhoben. Im Jahr 2010 wurde die Registererhebung eingeführt und die Daten aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erhoben. Die Definitionen der Gebäude und Wohnungen wurden beim Wechsel der Erhebungsart nicht verändert.

2.4.2 Kohärenz

Innerhalb der Gebäude- und Wohnungsstatistik werden einheitliche Kategorien verwendet. Es gibt keine unterschiedlichen Abgrenzungen der Grundgesamtheiten.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

%	Prozent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit ist.

2 Begriffserklärungen

Andere Wohngebäude

Als andere Wohngebäude gelten Gebäude, deren Hauptnutzung dem Wohnen dient, die aber auch für andere Zwecke genutzt werden (Verkaufslokalität, Büronutzung etc.).

Bauperiode

Die Bauperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude oder eine Wohnung fertiggestellt wurde.

Belegungsstatus

Der Belegungsstatus unterscheidet zwischen „am Stichtag bewohnt“ oder „am Stichtag nicht bewohnt“. Als „am Stichtag nicht bewohnt“ gelten Wohnungen, die am Stichtag leer standen und nicht von Personen bewohnt waren, die der ständigen oder nichtständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten.

Gebäudeart

Die Gebäudeart bezeichnet den hauptsächlichsten Zweck eines Gebäudes. Die Unterkategorien Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser werden als → reine Wohngebäude klassifiziert. Gebäude, die vorwiegend dem Wohnen dienen, aber auch für andere Nutzungen vorgesehen sind, werden unter dem Begriff → andere Wohngebäude zusammengefasst. Gebäude, die vorwiegend einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen, jedoch mindestens eine Wohneinheit umfassen, werden als → sonstige Gebäude bezeichnet.

Nutzungsart

Für die Festlegung der Nutzungsart der Wohnung wird ein Zeitraum von eineinhalb Jahren (+ 1 Tag) betrachtet. Dafür wird das Zentrale Personenregister (ZPR) zu den Stichtagen 31.12. und 30.06. des Berichtsjahres sowie 31.12. und 30.06. des Vorjahres verwendet. War eine Wohnung an mindestens einem der Stichtage bewohnt, wird die Wohnung als „dauernd bewohnt“ klassifiziert. War eine Wohnung an keinem dieser Stichtage bewohnt, wird die Wohnung als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert. Kurzzeitig bewohnte Wohnungen zwischen diesen Stichtagen werden als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert.

Reine Wohngebäude

Reine Wohngebäude sind Gebäude, die ausschliesslich Wohnzwecken dienen.

Renovationsperiode

Die Renovationsperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude baulich erneuert, erweitert oder instand gesetzt wurde. Voraussetzung für die Erfassung der Renovationsperiode ist, dass die Baubehörden von der Renovation in Kenntnis gesetzt wurden und die Renovation entsprechend registriert wurde.

Sonstige Gebäude

Sonstige Gebäude sind Gebäude, die mindestens eine Wohneinheit beinhalten, jedoch hauptsächlich einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen (Beispiel: Bürohaus mit Wohnung).

Sonstige Wohneinheit

Sonstige Wohneinheiten sind Wohnungen, die im Gebäude nicht lokalisiert werden können. Bewohner können von den Gemeindeverwaltungen damit dennoch einer Wohneinheit zugeordnet werden.

Wohneinheit

Unter einer Wohneinheit ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang von aussen oder einen gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes haben. Der Begriff Wohneinheit umfasst die Wohnungen, die sonstigen Wohneinheiten und die Kollektivunterkünfte.

Wohngebäude

Als Wohngebäude wird ein Gebäude bezeichnet, das hauptsächlich einem Wohnzweck dient.

Wohnung

Eine Wohnung ist eine Wohneinheit, die über eine Küche oder Kocheinrichtung verfügt. Einfamilienhäuser gelten ebenfalls als Wohnungen.

Wohnungstyp

Der Begriff Wohnungstyp untergliedert Wohneinheiten in Wohnungen, sonstige Wohneinheiten und Kollektivunterkünfte.

Zimmerzahl

In der Zimmerzahl enthalten sind alle Wohnräume innerhalb einer Wohnung wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer etc., welche als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küchen, Badezimmer, Duschen, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.